

## Blaue Schwimmkrabbe, Blaukrabbe (*Callinectes sapidus*)

Diese Krabbe kommen ursprünglich aus dem West-Atlantik, von Nord- bis Süd-Amerika, wo sie eine wichtige Rolle in der marinen Nahrungskette spielen. Wegen ihres schmackhaften Muskelfleisches sind sie auch eine Delikatesse. Der Panzer des gezeigten Weibchens ist 18 cm breit und 7 cm tief (Männchen werden größer). Das Tier wurde ausgetrocknet im Po-Delta gefunden, weshalb die natürliche Färbung ausgebleicht ist. Blaukrabbenlarven gelangten vermutlich schon vor vielen Jahren über das Ballastwasser von Schiffen an europäische Küsten, wo sie sich dank steigender Meerestemperatur fortpflanzen können, als Neozoen etabliert sind und sich weiter nordwärts ausbreiten. Obwohl Allesfresser, erbeuten sie im Mittelmeer bevorzugt dünnschalige Muscheln. Wegen ihres negativen Einflusses auf die Biodiversität und wegen der Gefährdung der Muschelfischerei wurden Blaukrabben daher als invasive Art eingestuft.



Das letzte Beinpaar trägt am Ende breite Paddel, mit denen Blaukrabben sehr gut schwimmen können.

Die nachträgliche Kolorierung gibt die natürliche bunte Färbung dieser Krabbe nur bedingt wieder.



Weibliche Blaukrabben haben rötlich gefärbte Scherenspitzen (die der Männchen sind blau).



Weibchen besitzen unterseits eine breite Bauchklappe, die zum Festhalten des Laichpakets dient; dies kann bis zu 2 Millionen Eier enthalten.